

Geschichte der Liftprojekte

GRP 13.12.58

Die Gemeinde beteiligt sich mit 15.000 S an der Schiliftgesellschaft für den Schanteilift, der in Bau ist und eine Grundkapital von 100.000 S erfordert.

16.12.61

Konzession für **Kleinschlepplift an Sebastian Madreiter**, Embachbauer, erteilt

17.12.66

Verbreiterung der Zufahrtsstrasse zu Wimbachlift stößt beim Kirchenwirt auf erhebliche Schwierigkeiten, er stimmt einem Grundtausch von 412 m² gegen 538 m² im Ortsraum vor seinem Stall nicht zu. Ablösesumme 40.- m² für die übrigen Betroffenen akzeptiert.

16.12.67

Kraller errichtet Schilift auf seinem eigenen Grund und auf möglicherweise Gemeindegrund (Auftriebsgasse).

15.6.68

Einigung mit Kirchenwirt Georg Stöckl, dass für die 538 m² Grund zur Strassenerweiterung für die Schiliftzufahrt und 43 m² für die alte Waschküche gegen den Weg über das Moarfeld und Bockheitl (ca. 350 m²) sowie Grund vor dem Samerstall bis max. zur Laderampe (140 m²) und für die Düngerstätte eingetauscht wird.

6.9.69

Der Skiclub hat eine elektrische Zeitnehmung (von Unterganschnigg Engelbert gebaut) und 3 Stoppuhren erworben. Kosten 20.000 S. Wird von der Gemeinde mit 10.000 S.

II/1 12.69

- Projekt Asitzlift: Diskussion Bevorzugung von Hütten
vertrauliche Zeichnungsvormerkung 1 Mio S bisher

II/3 4.70

- Asitzlifte: unverbindliches Zeichnungsformular beim Bürgermeisterbrief beigelegt,
Termin 15.5.70

II/4 6.70

- 24.6.70 erste Asitzlift-Versammlung mit Vorstellung des Projektes

27.6.70

1. Leoganger Schiliftgesellschaft ersucht um Kapitalerhöhung, da Rainerkogellift gebaut werden soll. Detailunterlagen angefordert.

22.8.70

Diskussion über Bau eines Schiliftes auf die Schultersbachhöhe.
Saalfelden plant einen Lift vom Biberg auf die Schultersbachhöhe, bekommt aber von den Bundesforsten keine Schlägerungsbewilligung.
Leogang hat eine Trassenaufnahme eines Liftes Leogang-Ederalpe-Schultersbachhöhe machen lassen und ist am Saalfeldner Projekt interessiert.
Prof. Rössner hat ein Gutachten mit der Empfehlung, vorrangig die Asitzverbindung mit Saalbach auszubauen und nachrangig mit Saalfelden, gemacht.
Die Gemeindevertretung schließt sich der Ansicht von Prof. Rössner an und will überregionale Liftprojekt fördern.

17.10.70

Jakob Maikl-Christallnig teilt der Gemeinde mit, dass er den Wimbachlift im kommenden Winter nicht mehr betreiben wird. Die Gemeindevertretung äußert den Wunsch die Liftbetreiber mögen sich zu einer Gesellschaft zusammenfinden. Die geforderten Unterlagen über den Rainerkögelift sind nicht erstellt worden, da zu viel "Papierkrieg".

Diskussion über Vordertal gegen Hintertal in Liftangelegenheiten.
Hans Frick ist Geschäftsführer der 1. Leoganger Schiliftgesellschaft.

II/6 10.70

- Asitzlifte: Begehung am 14.10.70 der Asitztrasse mit Oberforstmeister Aicher, Fortsrat DI Lehrperger
Aufruf über Einstellung der Diskussion über Vorteile/Nachteile Vorder/Hintertal von Leogang

II/7 10/70

- Asitzlifte: Kauf Wimbachlift von Maikl um 800.000 S durch Schiliftgesellschaft
Rainerkögerlift geht in Betrieb, Errichtung Asitzlifte beginnt, Ausschreibung erfolgt, Sebastian Madreiter Geschäftsführer

II/10 6.71

- Asitzlifte: 11.6.91 Gesellschafterversammlung, 5,4 Mio S Eigenkapital gesichert, Kreditzusagen schwierig erreichbar
21.5. Begehung mit Prof. Rössner, sehr positive Beurteilung

II/13 12.71

- Asitzbahnen: Kommissionierung 1. Sektion am 7.12.71, 5 Monate Bauzeit, Verdienst Geschäftsführer Sebastian Madreiter und Mitarbeiter, Betriebsleiter Alfons de Mas
Betriebsbeginn 18.12.71, 2 Tage Freifahrt, Bergfahrt 15 S, Tageskarte 70 S, Saisonkarte 900 S

19.2.72

Bürgschaft für einen Kredit der Bergbahn bei der RAIKA über 3,5 Mio S auf 15 Jahre zum Bau der 2. Sektion der Seilbahn auf den Asitz wird einstimmig bewilligt (vorbehaltlich der Genehmigung durch Gemeindeaufsicht).

II/15 4.72

- Asitzbahnen: wegen des extrem schneearmen Winters werden die Saisonkarten kostenlos für das nächste Jahr verlängert

17.6.72

Bedarfsprüfung für Konzessionsansuchen des Kirchenwirtes Georg Stöckl zum Betrieb einer Schleppliftanlage am Schantei (356 m Länge, 800 Personen /Std.). Da die Leoganger Schiliftgesellschaft weiter besteht und die Leoganger Bergbahnen in der Nähe (Wimbach) einen Lift betreiben, weiters die Asitzlifte großzügig ausgebaut werden, besteht kein Bedarf für einen Lift am Schantei. Der Bedarf wird einstimmig abgelehnt.

II/16 6.72

- Aitzbahnen:

Probleme beim Grundkauf für 2. Sektion, Grundbesitzer wollen teilweise nicht verkaufen, obwohl sie vom Fremdenverkehr profitieren

28.10.72

Die Gemeindeaufsicht stimmt der Bürgerschaftübernahme von 8 Mio S für einen Kredit bei der Landeshypothekenanstalt von 15,5 Mio S der Bergbahn zunächst nicht zu. Erst auf Intervention von LH Dr. Lechner kam die Zustimmung der Gemeindeaufsicht doch zustande.

16.12.72

Die 2. Sektion der Asitzbahn wurde in einer Bauzeit von nur 5 Monaten und einem Volumen von 12 Mio S durch den enormen Einsatz von Geschäftsführer Gemeinderat Sebastian Madreiter fertiggestellt

II/20 2.73

- Asitzbahnen:

- 700.000 Beförderungen in Wintersaison auf Asitzbahnen

- Winternächtigungen:

1971/72 26.274

72/73 ca. 50.000

Nächstes Ziel ist eine Nächtigungszahl im Sommer von 180.000 und im Winter von 120.000

II/24 10.73

Frequenz der Sektion 1 durch zusätzliche Sessel und höheres Fahrtempo von 700 auf 1100 Personen pro Std. erhöht. Betrieb ab Anfang Dezember je nach Scheelage beabsichtigt.

Kombi-Karte mit Schönleitenlifte wird propagiert.

II/25 12.1973

- 13.1.1994 Einweihung der Asitzbahnen mit LH Dr. Lechner und Minister Staribacher

III/5 8.1975

- Nächtigungszahl im Winter 94/95 erstmals 100.000

- Asitzbahnen:

Ausbau erfolgt: Doppelschlepplift in der Mulde und Ersatz des Wimbachliftes durch

einen Doppelschlepplift und Kassengebäude mit Gastwirtschaft.
Gemeinsame Wochenkarte mit Saalbach-Hinterglemm

III/7 12.1975

- Fremdenverkehrsstatistik 1974/75 227.134 Nächtigungen, 1973/74 210.796
Nächtigungen

III/8 2.1976

- Nächtigungszahlen:

1971 131.171

1972 161.797

1973 197.250

1974 210.855

1975 227.025

I/6 6.1978

- Beförderungen auf der Asitzbahn:

1972 700.000

1975/76 1,859.539

1976/77 2,124.562 +14%

1977/78 2,282.023 +7%

II/8 12 1981

- Kostenloser Schibus wird eingeführt

II/11 9.1982

- Schlepplift Forsthofalm bis Jahresende 1982 fertig, Kosten 6 Mio S.

III/16 12.1983

- neue Schiroute Kühbichl- Leogang/Dorf geschaffen

26.6.85

Die Bergbahnen haben drei Großprojekte für Liftanlagen ausgearbeitet:
Dorf-Durchen, Dorf-Asitz, Viehhofen-Asitz. Sobald näheres bekannt, wird der
Gemeindevertretung berichtet.

21.4.94

- Beschneiungsanlage der Bergbahn wird errichtet. Wasserfassung Schwarzleo,
Pumpstation Forsthofalm, Zwischenpumpstation Kühbühel

Ausgabe 12.1996

- 25 Jahre Asitz-Bergbahnen, Chronologie